

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Ostr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preis von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt I, Nr. 2984

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8 *

Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXIX. Jahrgang

* Berlin, den 15. April 1905 *

Nummer 8

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten.

Historische Uhren-Ausstellung zur vierhundertjährigen Feier der Erfindung der Taschenuhr

Die Anmeldungen zu der vom 1. Juli bis 30. September in Nürnberg stattfindenden Uhren-Ausstellung laufen in erfreulich grosser Zahl ein. Wir bitten alle diejenigen deutschen und ausländischen Fabrikanten und sonstigen Interessenten, die sich noch daran beteiligen wollen, uns dies baldigst wissen zu lassen, da bis zum 1. Mai die Anmeldefrist abläuft.

Aus den Ausstellungs-Bedingungen, die in Kürze an die Anmelder versandt werden, mögen hier folgende Punkte hervorgehoben sein:

Zugelassen werden Uhren jeder Art, und zwar sowohl neue als alte, mit Ausnahme von Turm- und Strassenuhren. Uhrmacherwerkzeuge, Furnituren und Uhrketten sollen ausgeschlossen sein. Die auszustellenden Uhren müssen entweder hinsichtlich der technischen oder der kunstgewerblichen Seite über den Durchschnitt und die Marktware hinausragen. Das Ausstellungskomitee behält sich vor, eine entsprechende Sondernung zu treffen. Platzmiete wird nicht berechnet.

Die Ausstellungs-Gegenstände müssen, soweit es sich um grosse Uhren (Stand- und Wanduhren, Tischuhren, Reiseuhren) handelt, vom 1. bis 5. Juni in Nürnberg eintreffen, die Taschenuhren vom 20. bis 22. Juni.

Die Aufstellung der Ausstellungs-Gegenstände erfolgt durch den Arrangeur der Ausstellung, Herrn Hofuhrmacher Gustav Speckhart in Nürnberg 19.

Die Versicherung der alten Gegenstände gegen Feuer und Diebstahl geschieht auf Kosten des Ausstellungs-Unternehmens; die sehr niedrige Versicherungsgebühr der neuen Uhren dagegen muss von dem Aussteller getragen werden. Die Versicherung soll vom 1. Juni bis 31. Oktober laufen. Die Bewachung der Ausstellungsgegenstände geschieht auf Kosten des Ausstellungs-Unternehmens.

Im übrigen haftet die Ausstellungsleitung nicht für Schäden, gleichviel welcher Art, die den ausgestellten Gegenständen durch Zufall oder durch Verschulden von Angestellten oder anderen Personen zugefügt werden. Ebenso wenig haftet die Ausstellungsleitung für Schäden, die auf dem Hin- oder Rücktransport der Gegenstände oder durch Bruch entstehen, mit einem Worte: die Ausstellungsleitung haftet, wie üblich, für keinerlei Verluste und Beschädigungen.

Der Verkauf neuer Uhren an Private ist strengstens ausgeschlossen, dagegen kann jeder Privatmann die ausgestellten neuen Uhren von seinem Uhrmacher beziehen.

Die Leitung der Historischen Uhren-Ausstellung.